

Technische Daten

Masse in mm	Vorbild	1:32	Modell lang/kurz	Abweichung
Länge über Puffer	26400	825	824/750	-1/-75 mm
Länge Wagenkasten	26100	815	815/742	0/-73 mm
Drehzapfenabstand	19000	594	599/530	+5/-64 mm
Drehgestellachsstand	2500	78	78/78	0/0
Breite Wagen	2685	83	83/83	0/0 mm
Höhe Wagen	4050	126	127/127	+1/+1 mm
Raddurchmesser	750	47,6	47/47	0 mm

Zügen RABe degradiert wurden, in diesem Design lackiert. Ihnen wurde bald der wenig schmeichelnde Übername «Graue Maus» verliehen.

Die EC-Wagen verfügen über 60 Sitzplätze in der ersten und 80 Sitzplätze in der zweiten Klasse. Sie sind durchgehend vis-à-vis angeordnet. Wobei die 1.-Klass-Wagen einen 1+2-Sitzteiler und die 2.-Klass-Wagen einen 2+2-Sitzteiler aufweisen. Unüblich für Wagen des internationalen Verkehrs in dieser Zeit verfügen die Wagen nicht über eine Seitengang mit Abteilen, sondern über ein Grossraumkonzept mit einer 1/3- zu 2/3-Aufteilung des Fahrgastraums in Raucher- und Nichtraucherabteil.

Die Wagen sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zugelassen. Die Bremsausrüstung der Wagen besteht aus Scheibenbremsen, und an jedem Drehgestell zusätzlich aus zwei MG-Bremsen. Insgesamt wurden 70 Wagen Apm und 155 Wa-

gen Bpm geliefert. Ab der zweiten Lieferung erhielten die Bpm eine geräumige, rollstuhlgängige Toilette, diese Wagen sind äusserlich an den Rollstuhlpiktogrammen sowie an den roten Quadraten um die Wagenecken zu erkennen. 16 Wagen wurden durch Entfernen von Sitzreihen für den Fahrradtransport optimiert, sie erhielten auf den Türen auffällige Velopiktogramme.

Ein Teil der Flotte (Apm 251 260 und Bpm 309–328) wurde eine Zeit lang an die Cisalpino AG für den Einsatz auf der Nord-Süd-Achse nach Italien vermietet und erhielt ein spezielles Cisalpino-Design, die Wagen blieben weiter im Eigentum der SBB. Nach der Auflösung der Firma Cisalpino wurden die Aufschriften und Logos entfernt, und die Wagen verblieben bis zum umfangreichen Refit ins ICN-Design in unterschiedlichen Farben im Einsatz.

Im Jahre 2009 begann ein umfangreiches Refitprojekt für die 236 EC-Wagen und

die zwölf Panoramawagen. Alle Wagen erhielten geschlossene Toilettensysteme und an den Sitzplätzen Steckdosen für Laptops oder Handys und wurden mit angepassten Puffern und Cursorsoren an den Drehgestellen pendelzugfähig gemacht. Ein neuer Aussenanstrich, der dem der ICN-Triebzüge ähnelt, rundete das Programm ab.

Die Wagen in der Modellsammlung

Die Absicht von KMS-KISS-Modellbahnservice war es, moderne Personenwagen nach Schweizer Vorbild für die Spur 1 in einem erschwinglichen Preissegment zu produzieren. Ausschlaggebend für den Entschluss, die Wagen der Serie Apm/Bpm61 als Vorbild zu wählen, war die Tatsache, dass die Wagen der ersten Klasse und die Wagen der zweiten Klasse den identischen Grundriss für den Wagenkasten aufweisen. Die Idee zu diesem Projekt keimte schon vor längerer Zeit. Der definitive Entscheid, diese Wagen für die Spur 1 im Massstab 1:32 zu realisieren, wurde 2014 gefällt. KMS war es bekannt, dass das Vorbild nicht unbedingt populär war, nicht zuletzt wegen der tristen Farbgebung der Wagen im grauen EC-Design. Der Vorteil, für den 1.-Klass-Wagen Apm den gleichen Wagenkasten wie für den 2.-Klass-Wagen Bpm verwenden zu können, war aber gewichtig genug. Der Entscheid wurde belohnt, da beim Vorbild immer mehr Wagen im Refitdesign auftauchten und sich die Wagen deshalb vor allem für weniger grosse Eisenbahnkenner nicht mehr eindeutig von den sich auch gerade in einem Refitprogramm befindlichen EW-IV-Wagen unterscheiden liessen.



KMS-Bpm61 in unverkürzter Länge im Massstab 1:32 im ICN-Design.